

use

Identity and Design
Network

use



Anwendung,
Anwendbarkeit,
Benutzung,
Brauch,
Einsatz,
Einsatzmöglichkeit,
Gebrauch,
Handhabung,
Nutzen,
Sinn,
Verbrauch,

Identity and Design

... in den Bereichen:

- . Strategisches Design und Markenentwicklung
- . Corporate Design
- . Unternehmenskommunikation
- . Produkt Design
- . Packaging Design
- . Publikationen und Editorial Design
- . Messe- und Ausstellungsdesign
- . Interface und Web Design

Maßgeschneidert.

Die passende Kollektion anfertigen: individuelle Entwicklung der neuen strategischen und visuellen ›Kluft‹ eines traditionsreichen Manufakturbetriebs für Zunft- und Arbeitsbekleidung. Corporate Re-Design, Produktentwicklung und -ausstattung, Fotografie sowie Konzeption und Umsetzung umfassender Kommunikationsmittel.

**HAND.
WERK.
CAPELLE.**



use : Capelle



use : Capelle

UNSER ORIGINAL-PRAKTIKUS JACKETT



... ERHALTEN SIE ALS

2-reihig geknöpftes Zunftjackett

1-reihig geknöpftes Jackett

klassischen Frack (Preise Seite 16)

klassischen Gehrock (Preise Seite 16)

BESTENS AUSGESTATTET:

- komplett gefüttert
- Ärmel mit edlem, hellem Satinfutter gefüttert
- 2 Leistenaußentaschen, jeweils eine links und rechts, mit Patten (Taschenklappe)
- 1 Brusttasche auf der linken Seite
- 2 innenliegende Taschen, jeweils eine links und rechts
- Taschen formvollendet ins Futter eingearbeitet
- 6 große und 6 kleine Perlmutterknöpfe (Imitat)
- alternativ mit von Hand angenähten Perlmutterknöpfen möglich (gegen Aufpreis, siehe Seite 16)
- Knopfloch im linken Revers

Wie fertigen
NACH MASS



Mit Liebe zum Detail.

UNSERE ORIGINAL-PRAKTIKUS WESTE



... FÜHREN WIR ALS

leichte Weste

warme Winterweste

- komplett mit warmem Leibfutter bester Qualität
- Rücken als Nierenschutz ca. 10 cm verlängert

BESTENS AUSGESTATTET:

- Kragen aus 6 Lagen Stoff sorgt für einen perfekten Sitz
- komplett gefüttert
- 2 Leistenaufentaschen, jeweils eine links und rechts
- 1 innenliegende Tasche, links
- 8 große Perlmutterknöpfe (Imitat)
- alternativ mit von Hand angenähten Perlmutterknöpfen möglich (gegen Aufpreis, siehe Seite 16)
- 1 verstellbarer Schnallenriemen im Rückenteil
- Rücken ca. 2 cm verlängert



Sitzt. Passt. Mund hat Luft.

use : Capelle



use : Capelle

Fortschrittlich.

Neue Impulse geben und Entwicklung fördern: kontinuierliche Designberatung, Gestaltung einer Submarke, Web Design sowie Konzeption und Umsetzung zukunftsweisender Kommunikationsmittel für den weltweit führenden Hersteller von Spezialprodukten aus Glas und Kunststoff.



Contents

Editorial	2
Regional News	4
Product News	6
Management News	7
Web & Events	8

WELCOME



Dr. Max Raster

*Board Member of Gerresheimer AG
President of the Tubular Glass Division*

Dear reader,

The more you know about us the more you will be able to profit from our services in a targeted way. Ladies and gentlemen, I am delighted to welcome you to the first issue of Gerresheimer Tubular Glass News.

Our newsletter will appear regularly in the future. It is intended to make the structures and background of our globally aligned division more transparent for you – to provide insights into the latest developments and out-of-the-ordinary events which affect us and our markets all round the world. It is an invitation to you as customers, friends and partners in the pharma & life-science industry to get to know us a little better beyond the run of every-day business. I hope you will take up this invitation.

Gerresheimer Tubular Glass grew again substantially in 2008. In this the trust and partnership of our customers were and remain our greatest asset, and for this I would like to give you my express thanks.

In view of the global economic position and rising raw-material prices a difficult year is doubtless ahead for all of us. I am optimistic however that together we will continue to grow successfully this year despite these negative trends.

I wish you all a prosperous and happy 2009.

Dr. Max Raster

Lebendig.

Produkte entwickeln und gestalten, die man nicht anfassen kann:
Dienstleistungen. Kreativ-Workshops und umfassende Strategieberatung,
ein frisches Corporate Design, neue Kommunikationsorte,
Medien und Produkte im Auftrag der Thesaurus Immobilienverwaltungen
GmbH & Co. KG. Für mehr Identität, vom Umzugsservice bis
zum Waschsalon.


Gutburg
Mieterservice


Freiraum



use : Gutburg

Gut Wohnen

DIE ZEITUNG DES GUTBURG MIETERSERVICES

AUSGABE 01 | DEZEMBER 2008

MAL EHRlich

...ab und zu muss Veränderung sein, oder!? Das Klischee sagt, dass es bei uns Frauen oft neue Frisuren und bei Männern mutige Krawatten sind, die signalisieren: Hier hat sich was getan. Daran ist Wahrheit. Denn das, was wir äußerlich wahrnehmen, hat zumeist innere, inhaltliche Gründe. Und fast immer trifft zu: Positive Entwicklungen im Inneren zeitigen auch positive äußerliche Veränderungen.

So ist es auch mit unserer Gutburg Zeitung. An ihrem neuen Erscheinungsbild kann man ablesen, dass sich beim Gutburg Mieterservice etwas getan hat – das Mindeste, was man von einem Unternehmen mit dem Begriff »Service« im Namen erwarten darf.

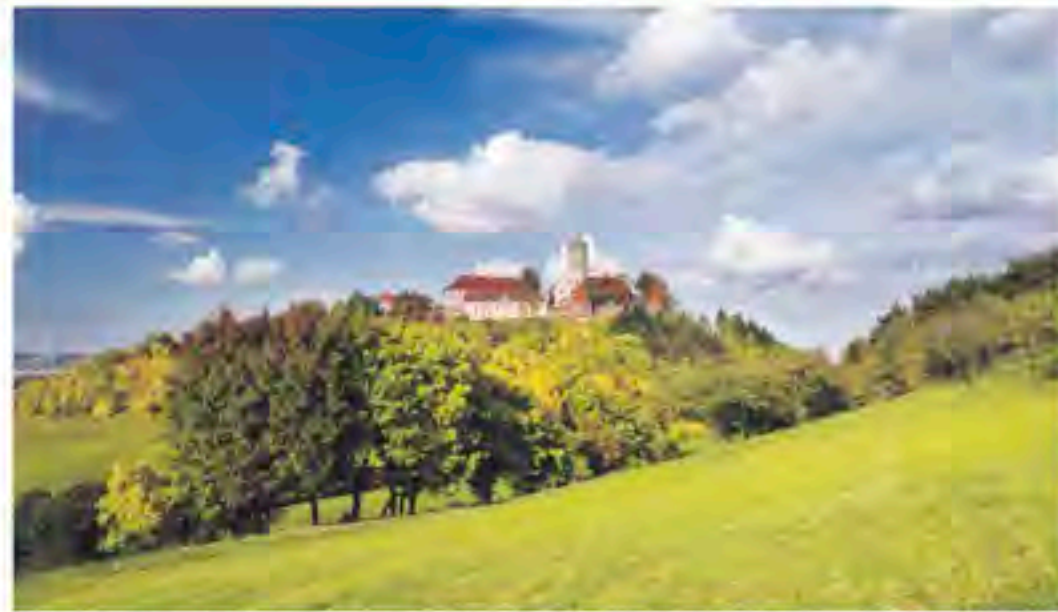
Eine der augenfälligsten inhaltlichen Änderungen ist, dass wir nun alle neun Standorte in Deutschland einbeziehen, die von Gutburg betreut werden.

So gut wie alle von Ihnen fühlen sich dort zu Hause, sei es in Brandenburg, Cottbus, Görlitz, Halle, Leipzig, Markneukirchen, Plauen, Schmalkalden oder in Schwerin. Dazu fragen regionale Besonderheiten ebenso bei wie Gemeinsamkeiten. Beides möchten wir Ihnen unter dem Zeichen der Gutburg näher bringen. Denn zu einem Zuhause, in dem man sich heimisch fühlt, können sowohl ein zuverlässiger Eigentümer als auch ein aufmerksamer Mieterservice beitragen.

Viel Spaß beim Lesen!



Ihre Caroline Weber
Geschäftsführerin
Gutburg Mieterservice



Die Leuchtenburg oberhalb von Seitenroda im Herbst.

Was ist Heimat?

Als der Mitteldeutsche Rundfunk im Sommer 2008 seine Hörer nach der Bedeutung von Heimat fragte, war der eigentliche Anlass der 100. Geburtstag des ältesten Heimatschutzvereins in Deutschland, dem sächsischen.

Denkt man über den Begriff nach, kommen mehr Fragen als Antworten: Wie groß ist die Heimat? Gibt es Grenzen, wo liegen sie und wer zieht sie? Was gehört zur Heimat dazu und was nicht? Kann man Heimat fühlen? Was bedeutet Heimat für mich persönlich?

Je globalisierter unsere Welt allein durch die sich ständig erweiternden Kommunikationsmöglichkeiten wird, desto mehr drängt sich die Frage auf: Was ist Heimat? Ein Weltbild von gestern, geformt aus kitschigen Heimatfilmen und Deutschtümelei, oder ist sie der feste Boden unter unseren Füßen in einer veränderten Welt?

Im Laufe des 20. Jahrhunderts gab es in allen Lebensbereichen

zahlreiche Veränderungen, die auch Auswirkungen auf den Begriff Heimat hatten. Immer wieder wurde und wird Heimat ideologisch benutzt, ja, missbraucht. Die Folge ist, dass bis heute viele Menschen kein entspanntes Verhältnis zur Heimat entwickeln konnten.

Das macht sich im Alltäglichen bemerkbar. Das Unterrichtsfach Heimatkunde wird zum Beispiel in niedersächsischen Schulen seit den 50er Jahren nicht mehr angeboten. Bei FAZ.net, der Online-Ausgabe der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, ist dazu am 15.11.08 nachzulesen: »So ist die Kenntnis nicht nur unter Jugendlichen über die Geschichte ihrer unmittelbaren Umgebung ebenso gering wie ihr Heimatgefühl. Das Interesse ist aber da.«

Der in allen germanischen Sprachen vorkommende Begriff bedeutete ursprünglich »der Ort, wo man sich niederlässt«. Zum gleichen Wortstamm gehören zum Beispiel Heirat, heimleuchten, Heimbürge

(veraltet für Dorfrichter, Schöffe) oder auch daheim. In seiner heutigen Verwendung verweist der Begriff auf eine Beziehung zwischen Menschen und Raum. Heimat kann eine Gegend oder Landschaft meinen, bezieht sich aber auch auf Dorf, Stadt, Land, Nation, Vaterland, Sprache oder Religion. Heimat bezeichnet also keinen konkreten Ort, sondern meint Identifikation.

Oder, um es in den ebenso schlichten wie überzeugenden Worten der 17-jährigen Polin Karoline zu sagen, die bei einer Umfrage von »Planet Wissen« im Herbst 2005 antwortete: »Heimat ist nur dann kein leeres Wort, wenn wir über sie sprechend ein Lächeln auf unseren Gesichtern entdecken und vor allem, wenn wir uns nicht scheuen, uns mit Würde zu ihr zu bekennen.«



Gutburg
Mieterservice

Gut Wohnen

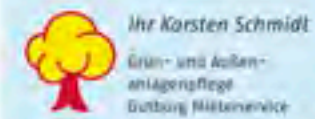
DIE ZEITUNG DES GUTBURG MIETERSERVICES

AUSGABE 02 | APRIL 2009

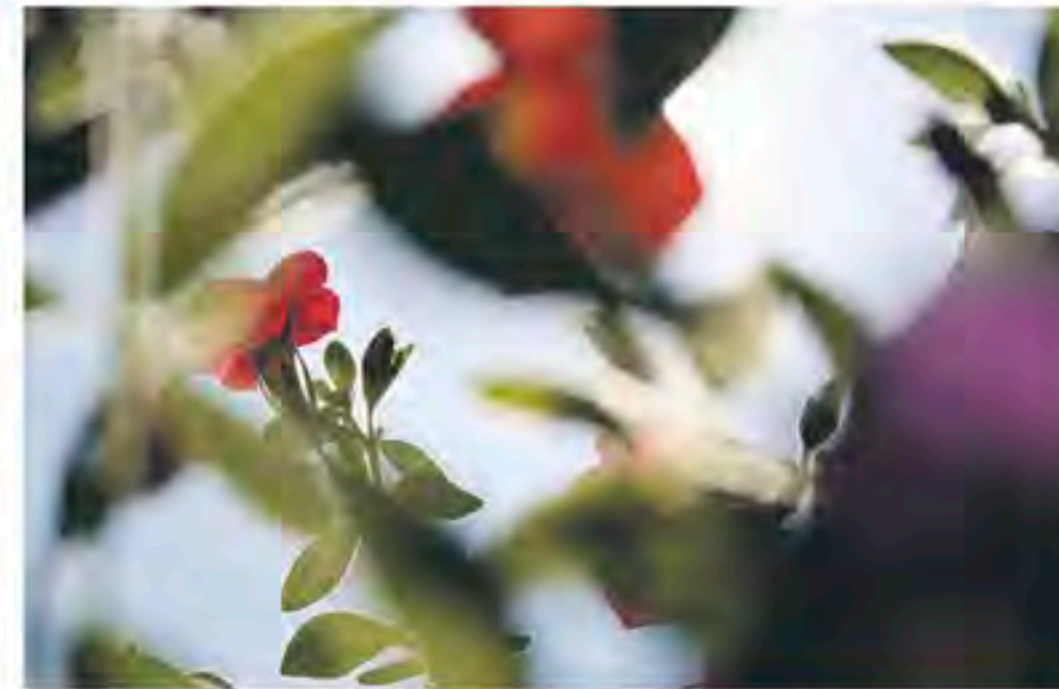
MAL EHRlich

...ein Leben ohne Grün will ich mir gar nicht erst vorstellen. Was soll man von einem Gärtnermeister auch anderes erwarten, werden Sie sagen. Und ich gebe gern zu: Das Gärtnern ist meine Leidenschaft. Selbst wenn das bei Ihnen anders ist oder es keine Möglichkeit gibt, auf dem Balkon oder im Garten den Alltag zu vergessen. Auf den Baum vor der Haustür, aus dem jedes Frühjahr wie durch ein Wunder wieder Blätter sprießen, und auf diesen Moment, wenn man plötzlich innehält und feststellt: Die Natur ist erwacht. Darauf werden die wenigsten verzichten wollen. Mehr noch – wir brauchen die Natur für unser Wohlbefinden.

Die weitläufigen Grün- und Außenanlagen, die es an allen Gutburg-Standorten gibt, sind ein Gewinn. Im Grünen wohnen, in Zentrumsnähe – das ist ein Stück Lebensqualität. Dafür ist uns keine Arbeit zuviel. Und davon haben wir das ganze Jahr über reichlich. Bis zu 10 Mitarbeiter sind täglich allein im Leipziger Bestand unterwegs, beschneiden Bäume, Sträucher, Hecken, pflegen die Spielplätze, mähen Rasen, harken Laub. Bei so viel lebendiger Natur geht man mit Herzblut ans Werk und freut sich über jede Neupflanzung, die gedeiht. Es macht mich deshalb hilflos und wohl auch schon mal zornig, wenn unserer Hände Arbeit gedankenlos oder »mutwillig« beschädigt wird. Aber geben wir es deshalb auf, Schönes zu erhalten? Bestimmt nicht.



Ihr Karsten Schmidt
Gärtner- und Außen-
anlagenpflege
Gutburg Mieterservice



Es grünt so grün

Die Natur des Menschen

Wie oft führen wir »Natur« ganz selbstverständlich im Munde, ohne auch nur eine Sekunde darüber nachzudenken. Wir sagen »etwas liegt in der Natur der Sache« oder »so ist nun mal meine Natur« und versprechen einander, »natürlich« behilflich zu sein. Wir bringen damit zum Ausdruck, dass gewisse Dinge von Natur aus so und damit von uns nur sehr bedingt beeinflussbar sind.

Genauso verhält es sich mit der Natur, die wir im Allgemeinen als etwas verstehen, was nicht von Menschenhand geschaffen wurde, wie die Alpen oder unsere Flüsse. Dem zollen wir Respekt, indem wir sie zu Naturdenkmälern erklären und unter besonderen Schutz stellen. Die »Steinerne Jungfrau«, ein hoch aufragender Felsblock nördlich von Halle-Döblau an der Straße nach Brachwitz, dessen eigentümliche Form namensprägend wurde, gehört ebenso dazu wie die 600

Jahre alte Eibe auf der Dominsel in Brandenburg. Sie sind Zeugen der Kraft der Natur in unserer unmittelbaren Nähe.

Und obwohl wir für viele Phänomene der Natur bis heute keine plausible Erklärung haben, ängstigen sie uns in der Regel nicht, sondern erzeugen in uns ein Wohlgefühl, das sich schwer in Worte fassen lässt. Was also passiert mit uns angesichts von Natur und Landschaft?

Einige Evolutionsforscher behaupten, dies ginge von einer genetischen Veranlagung aus, die lange vor unserer Zeit entstand und weiter in uns ruht. Einer Zeit, als eine Savannen-artige Landschaft uns Menschen mehr Überlebenschancen bot als irgendein anderer Lebensraum. Zu den Merkmalen einer solchen Landschaft gehören Weitläufigkeit, gleichförmige Grasflächen, einzelne Bäume, weite Sicht, sanfte

Strukturen, die Tiefe des Raumes und das Fehlen von verwirrender Dichte. Sie besteht also aus Grasflächen, ist teils baumlos, teils mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen oder mit lichtetem Wald bestanden. Danach, sagen Forscher, sehnen wir uns bis heute – unabhängig von Alter und Kultur.

Kein Zufall demnach, dass wir Plätze der Erholung wie Parks oder Ferienorte auf der ganzen Welt immer wieder nach diesem Bild gestalten?

Theorie hin oder her – wir bräuen die Natur wie die Luft zum Atmen, deren Qualität ja wesentlich vom Zustand unserer Natur abhängt. Und selbst dort, wo Menschenhand »kultivierend« eingreift, verschafft Natur sich über kurz oder lang ihr Recht. Freuen wir uns doch einfach daran und akzeptieren ihre Gesetze.

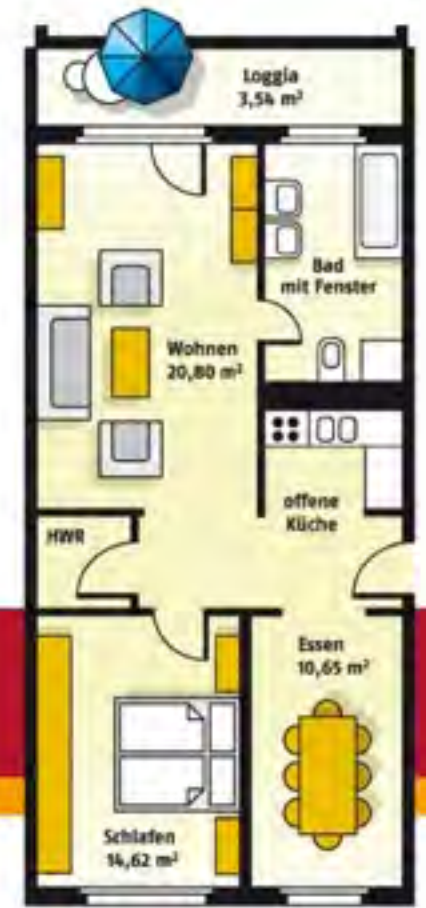


zu Hause

Wunsch- Räume

Grundriss-
Vorschlag

A



0 1 2 3m

2 Räume, ca. 71 m²

- großes Wohlfühlbad (Wanne, Dusche sowie auf Wunsch Doppel-Waschtisch)
- offene Küche mit Esszimmer
- großer Balkon
- kleiner Hauswirtschaftsraum

Eigene Ideen zur Grundrissgestaltung erwünscht!

Nettokalt-Miete ab 340,00 Euro (zzgl. NK und Kaution)

3 Räume, ca. 71 m²

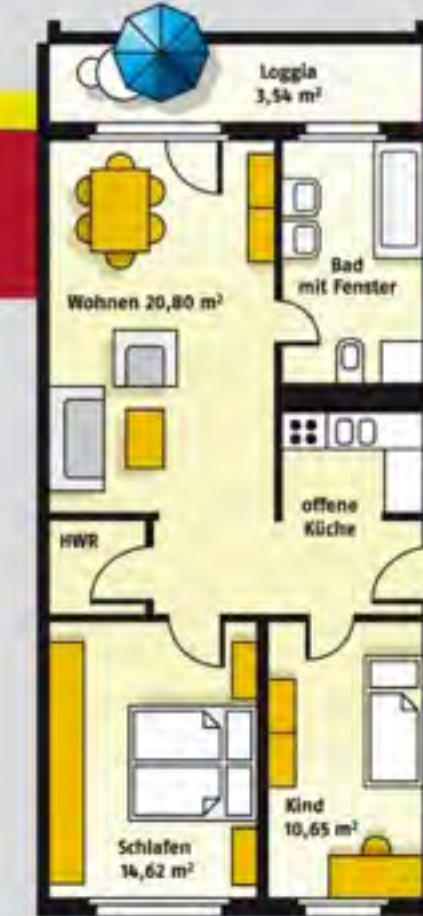
- großes Wohlfühlbad (Wanne, Dusche sowie auf Wunsch Doppel-Waschtisch)
- offene Küche
- großer Balkon
- kleiner Hauswirtschaftsraum

Eigene Ideen zur Grundrissgestaltung erwünscht!

Nettokalt-Miete ab 340,00 Euro (zzgl. NK und Kaution)

Grundriss-
Vorschlag

B



0 1 2 3m

Grundriss-
Vorschlag

C



0 1 2 3m

2 oder 3 Räume, ca. 91 m²

- großes Wohlfühlbad (Wanne, Dusche sowie auf Wunsch Doppel-Waschtisch)
- offene Küche *oder* große Küche mit Fenster
- großer Balkon
- kleiner Hauswirtschaftsraum

Eigene Ideen zur Grundrissgestaltung erwünscht!

Nettokalt-Miete ab 420,00 Euro (zzgl. NK und Kaution)



Starker Helfer!

Nehmen Sie's leicht!

Halb so schwer: der Gutburg Umzugsservice

Sparen Sie den Kauf von vielen Umzugskartons und mieten Sie lieber. Bei uns! Wir helfen Ihnen mit der Vermietung von stabilen Kartons bei Ihrem Umzug. Nutzen Sie außerdem unseren »starken Helfer« und mieten Sie für den Transport den Gutburg-Umzugsanhänger.

Erfahren Sie mehr zu unserem Service im Mieterladen oder unserer Geschäftsstelle im PEP-Einkaufscenter oder unter Telefon 03 41 - 41 55 80.

Gutburg Mieterservice

use : Gutburg

25.06.09 | Autorenarchiv | Soziales

Die Vermutung hat sich bestätigt...

... und die GuBi wird nun jeden Montag von unserem Seniorenkreis besucht.

Das Wetter war optimal, die Stimmung gut und der Wellengang erträglich. Am 08. Juni 2009 fand die erste Bootsfahrt unseres Seniorenkreises auf den Gewässern von Leipzig statt. Nach vorangegangener Klärung organisatorischer Dinge enterten am besagten Tag 11 erwartungsvolle Damen und 1 Herr pünktlich um 10 Uhr bei dem Bootsverleih Herold das Boot. Begleitet durch 2 Mitarbeiterinnen aus der GuBi und mit einer Tasse Kaffee versorgt, konnte die circa 90 minütige Fahrt beginnen. Die Fahrt entlang des Karl – Heine – Kanals wurde unterhaltsam durch den Kapitän des Bootes begleitet. Er präsentierte das „Klein-Venedig“ und das einzigartige Industriegebiet. In witziger Art und Weise wurden Anekdoten, Geschichte, Gegenwart und Zukunft vom Wasser aus geschildert. Nach etwa anderthalb Stunden verließen alle, ohne Schiffbruch erlitten zu haben, vergnügt, zufrieden und mit neuem Wissen und Eindrücken über Leipzig das Boot. Auf dem gemeinsamen Heimweg nach Grünau eröffneten die Senioren die Bitte, doch öfters was gemeinsam unternehmen zu wollen. Wir werden dem Wunsch nachkommen. Ideen haben sie alle, und wir werden sie gemeinsam umsetzen.

Der bestehende Seniorenkreis, der sich montags im 14-tägigen Rhythmus zum Gedächtnistraining, zur Gymnastik und zum Kaffeeklatsch trifft, ist nun ergänzt worden. Auf Wunsch unserer älteren Semester werden die Montage in den ungeraden Wochen nun regelmäßig mit einem Spielenachmittag belebt.

Die GuBi als Initiative des Gutburg Mieterservices wird als Begegnungsstätte gern angenommen. Für viele Damen und Herren, und nicht nur für die Senioren, ist die GuBi zu einem festen Bestandteil im Leben geworden. Der Kreis erweitert sich immer mehr, neue Gesichter schauen bei uns rein und bleiben.





use : Gutburg

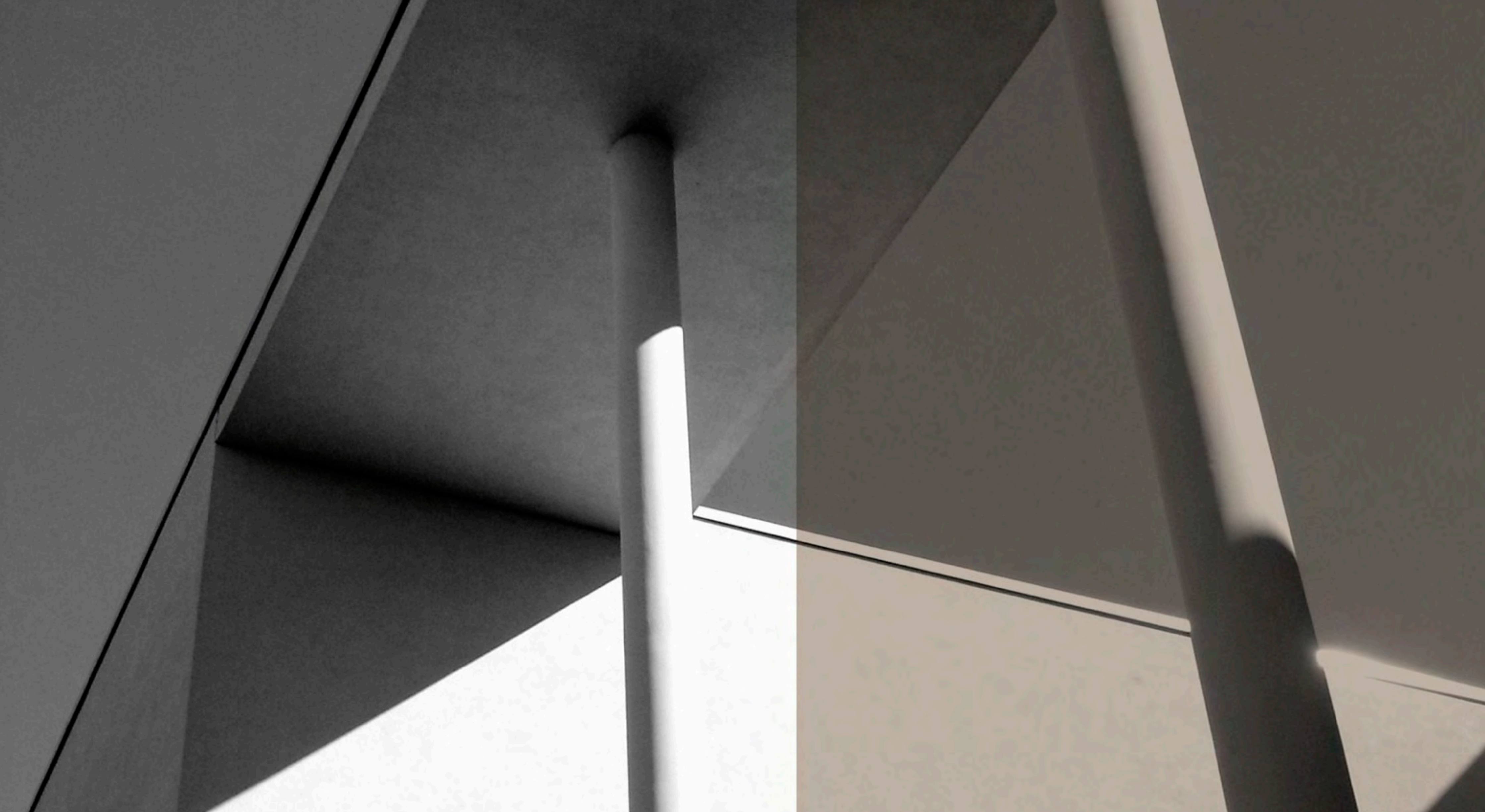
Persönlich.

Das Wesen verstehen: gemeinsam eine visuelle Architektur mit Spezialisten aus der Finanz- und Immobilienbranche, der KKL Consulting GmbH, aufbauen. Corporate Identity und Design, Konzeption und Umsetzung von Geschäftsausstattung und Internetauftritt.



KKL CONSULTING

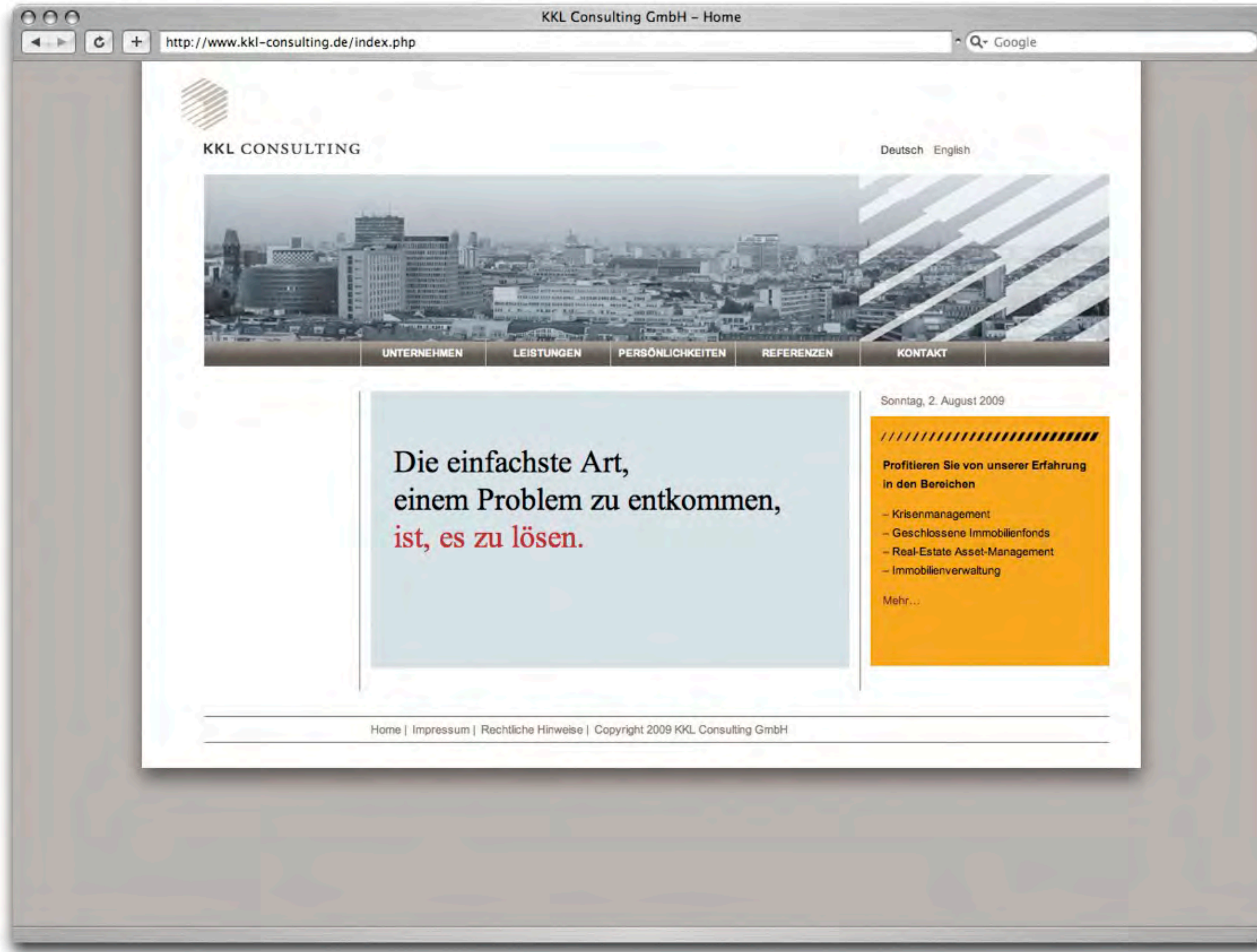
use : KKL Consulting



use : KKL Consulting



use : KKL Consulting



use : KKL Consulting

Wirtschaftlich.

Design managen: Coaching- und Weiterbildungsangebot für Kleine und Mittlere Unternehmen aus Berlin durch das Internationale Designzentrum Berlin und die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Kampagnen- und Editorial Design für die Publikationsreihe sowie Autoren- und Mitherausgeberschaft im Auftrag des IDZ Berlin.

use : Design Management



use : Design Management

Zeichenhaft.

Identität dreidimensional erleben:

Neugestaltung des Awards für das Deutsche Verpackungsinstitut.

use : Deutscher Verpackungspreis



use : Deutscher Verpackungspreis

Geprüft.

Das Qualitätszeichen ›Universal Design‹ initiieren und gestalten:
in Kooperation mit TÜV Nord und IDZ Berlin.

use : Universal Design



Universal Design

Inspiziert.

Jedes Örtchen beachten: Zielgruppenerweiterung durch Konzeption und Gestaltung neuer Formen, Themen und Motive für Toilettensitze im Auftrag der Conmetall GmbH.



use : Conmetall

Unverwechselbar.

Vielfalt vereinheitlichen: ein dreidimensionales Branding mit umfangreichem Corporate Design Leitfaden für die Produktwelt der Wabco AG, dem weltweit führenden Anbieter für Brems- und Fahrzeugregelsysteme, in Zusammenarbeit mit dem Ingenieur Arne Stephan.



use : Wabco

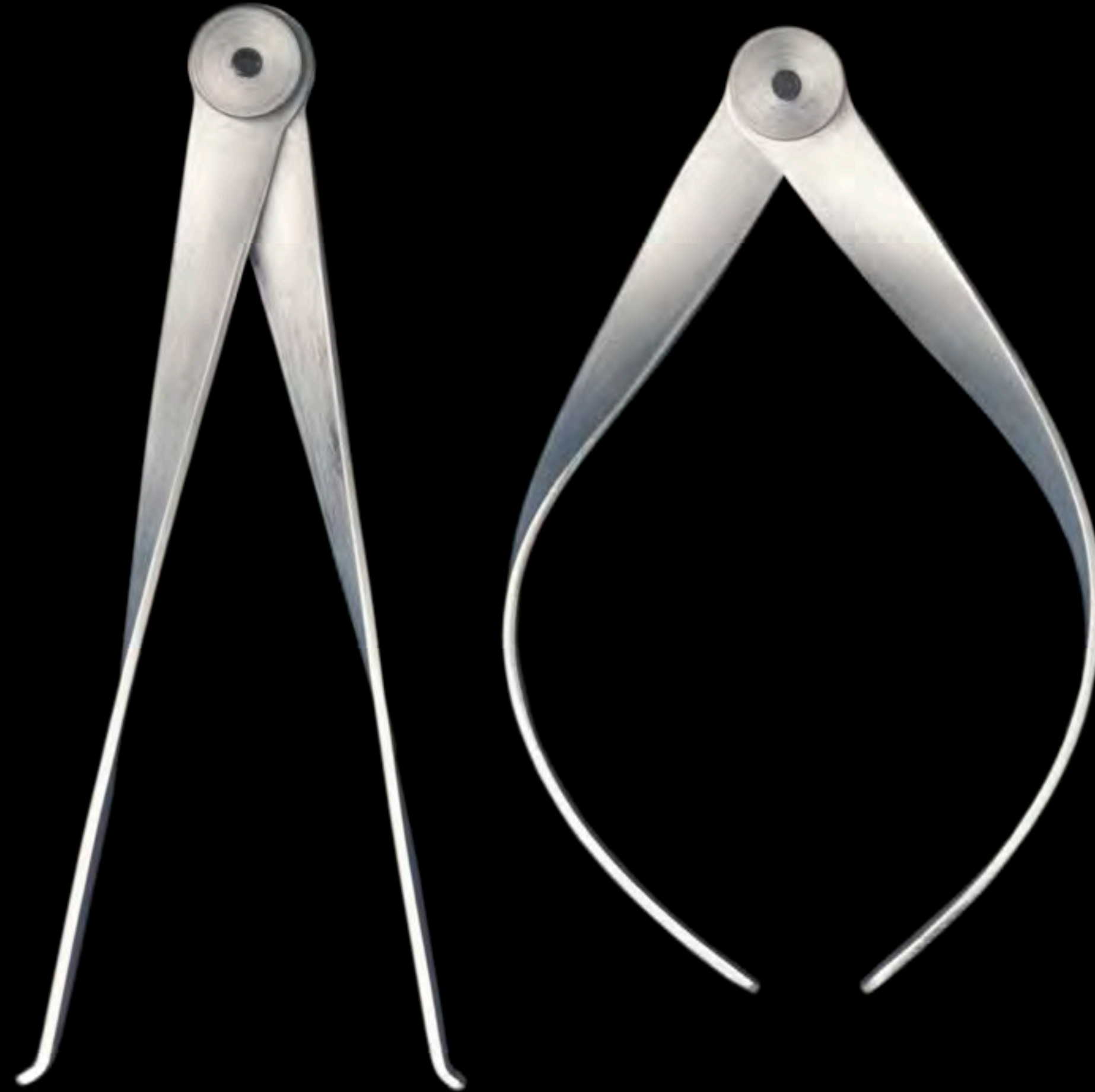


use : Wabco

Effizient.

Intelligent produzieren:
eine Stanzform für zwei Messwerkzeuge, Innen- und Außenabtaster.

use : Werkzeuge



use : Werkzeuge

Vielschichtig.

Wissenschaftliche Ergebnisse begreifbar machen:
konzeptionelle und gestalterische Begleitung der Neugründung
für das ›Museum des Dreißigjährigen Krieges Wittstock‹.
Vom Corporate Design über Museums-, Ausstellungs- und
Medienkonzeption, Architektur, Katalogredaktion bis
zum Museumsshop im Auftrag des Landes Brandenburg.



Reflektiert.

Inhalte übersetzen: Ausstellungs- und Designkonzept
der Ausstellung ›Im Namen des Volkes – die Justiz im Staat der SED‹.
Planung und Realisierung von der Vitrine bis zum Katalog.
Wanderausstellung in über 60 Städten vom Bundesministerium für Justiz.



use : Justiz-Ausstellung

Universal.

Intuitive und sichere Nutzung für alle ermöglichen:
Außenfarbgestaltung und Modifizierung des Interieurs für
mobilitätseingeschränkte Fahrgäste: Farb-, Material-,
Textildesign und Detailgestaltungen für die Üstra Verkehrsbetriebe
Hannover AG.

ÜSTRA

Bus-Depot Süd



use : Üstra



use : Üstra



use : Üstra

Aktuell.

Informationen interaktiv und ortsbezogen sichtbar machen:
Entwicklung und Programmierung des Datenbankbasierten Kartenmoduls
für den Nachrichten Weltatlas auf Tagesschau.de.

Weltatlas | tagesschau.de

http://atlas.tagesschau.de/

04.08.2009

ARD.de

ARD Home Nachrichten Sport Börse Ratgeber Wissen Kultur Kinder ARD Intern Fernsehen Radio ARD Mediathek

tagesschau.de Die Nachrichten der ARD Kontakt Hilfe Impressum

Suchbegriff

Startseite
Inland
Ausland
Wirtschaft
Regional
Wahlarchiv
Wetter

Multimedia
Livestream
tagesthemen 22:15 Uhr
Themen der Sendung
Aktuelle Videos
Letzte Sendung
tagesschau 20:00 Uhr
Alle Sendungen

Weltatlas
Info-Services
Blog
News in English
Haberler
Für Kinder
Spendenkonto
Über uns
Korrespondentenwelt
Archiv
Inhaltsverzeichnis

Tagesschau Nachrichten - Weltatlas

Kontinente Nachrichten

NORDAMERIKA EUROPA ASIEN AUSTRALIEN

Frankfurt am Main 04.08.2009 16:10 Uhr

Deutsche Autoindustrie fasst wieder Tritt

Die Abwrackprämie treibt zwar den Autoabsatz in Deutschland weiter an. Insgesamt liegen die Neuzulassungen von Januar bis Juli 27 Prozent über dem Vorjahreszeitraum und erreichten 2,4 Millionen. Der Export bleibt dagegen aber schwach und liegt 31 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

Dienstag, 4.8.2009

Nachrichten-Weltatlas
tagesschau.de

4000 km

Der Nachrichten-Weltatlas

Dieser interaktive Weltatlas zeigt die Verteilung der Meldungen von tagesschau.de auf Landkarten aller Kontinente und Länder. Mit einem Klick auf eines der Nachrichtensymbole gelangen Sie direkt zur entsprechenden Meldung. Dazu finden Sie hier umfangreiche Informationen zu allen Ländern der Welt.

Die Navigation

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, um zur Karte eines Landes zu gelangen:
Auf der Startseite des Weltatlas (Weltkarte) können Sie die Kontinente auf der Karte direkt ansteuern, auf den Kontinent-Ansichten dann die einzelnen Länder anklicken. Unter "Kontinente" bzw. "Länder" (links oben) wird Ihnen jeweils eine Liste der auf der aktuellen Ansicht dargestellten Kontinente oder Länder angezeigt. Hier können sie die gewünschte Karte ebenfalls ansteuern. Über die "Pfadangabe" (Welt > Kontinent > Land) zwischen den Optionen oben gelangen Sie immer wieder zurück zur Welt- oder Kontinent-Ansicht.

Anzeige der Nachrichten

Die Anzeige der Meldungen können Sie in allen Ebenen steuern, indem Sie unter "Nachrichten" den Zeitraum auswählen, aus dem Ihnen die Meldungen präsentiert werden. Wählen Sie die Option "letzte Woche", werden die Nachrichten der letzten sieben Tage angezeigt. Natürlich können Sie sich die Karten auch ohne Nachrichten-Symbole ansehen. Wählen Sie dazu die Option "ausblenden".

Wenn Sie den Mauszeiger auf eines der Nachrichten-Symbole setzen, wird Ihnen zunächst kurz das aktuellste Thema angezeigt,

use : Tagesschau

Orientiert.

Identität entwickeln und informieren: Stadtmarketing mit Kommunikationskonzept und Orientierungssystem, inklusive Stadtmöbeln im größten ehemaligen Industriegebiet Berlins, Schöneweide, für die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bezirk Treptow / Köpenick.

use : Schöneweide



use : Schöneweide



schöneweide
energie im fluss

use : Schöneweide

Spreehöfe  
Gewerbepark 
 Stadtplatz
 Uferweg 



use : Schöneweide



use : Schöneweide

Realitätsnah.

Darstellungstechniken nutzen: 3D-Visualisierung für Produkte und Architektur. Hier zu sehen am Beispiel der Schauhallen Berlin.

use : 3D-Visualisierung



use : 3D-Visualisierung



use : 3D-Visualisierung

maßgeschneidert
fortschrittlich
lebendig
persönlich
wirtschaftlich
zeichenhaft
geprüft
inspiriert
inhaltlich
unverwechselbar
hilfreich
effizient
vielschichtig
reflektiert
universal
aktuell
orientiert
realitätsnah
visionär



use

Identity and Design
Network

www.use-id.com